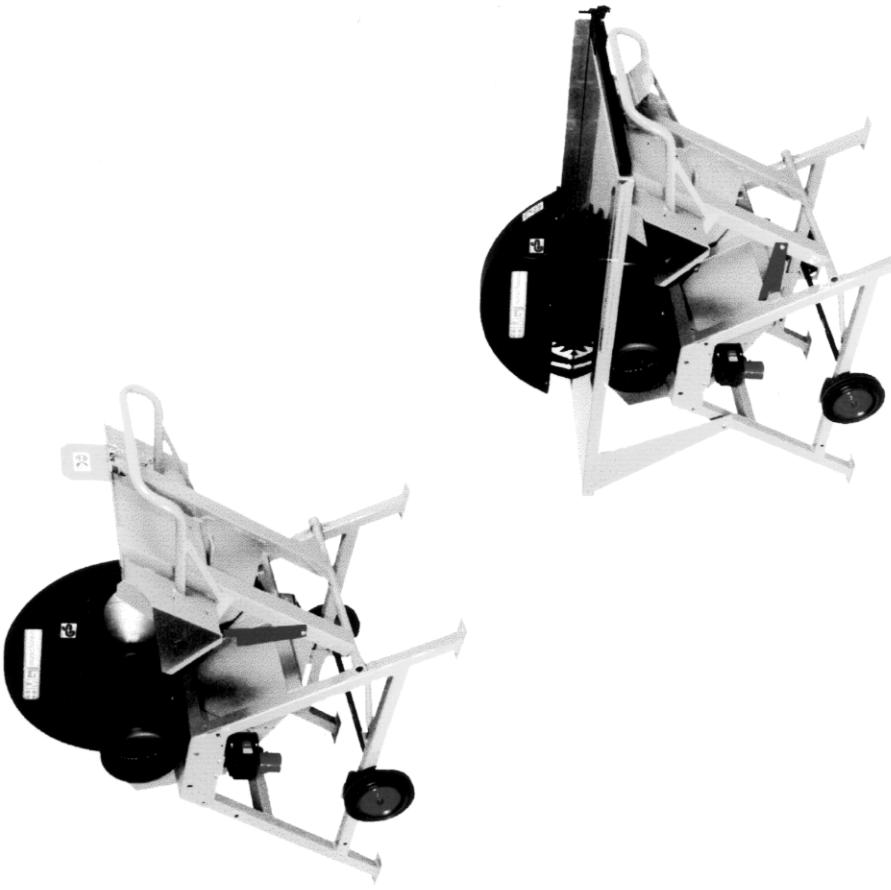


Bedienungs- und Wartungsanleitung

für Brennholzkreissägen der Serien WS/WTS

B-WS/WTS-05



Ihr Fachhändler:



maschinen

zur brennholzaufbereitung

Wir machen Qualität preiswert

Dingolfinger Str. 54 • D-94419 Reisbach (OT) Griesbach • Tel.: 08734/7736 • Fax: 08734/11874

Lieber Kunde,
wir beglückwünschen Sie zum Kauf einer HMG-Brennholzkreissäge.

Für HMG-Kreissägen werden nur ausgewählte Materialien und Zubehörteile verwendet und Sie werden mit Sorgfalt gefertigt. Sollte trotzdem einmal Grund zu einer Beanstandung gegeben sein, so bitten wir um sofortige Nachricht, sei es über Ihren Fachhändler oder direkt an uns, damit wir eventuelle Mängel sofort abstellen können.

Damit Sie an Ihrer HMG-Kreissäge lange Freude haben und gefahrlos damit umgehen können, bitten wir Sie, nachfolgende Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und unbedingt die empfohlenen Ratschläge und Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Wippkreissägen werden folgend als **WS** und Wipp-Tischkreissägen als **WTS** bezeichnet!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Übernahme	1
1.1 Einführung	1
2. Allgemeine technische Daten der Serie WS/WTS	1
2.1 Modellspezifische technische Daten	2
3. Allgemeine Hinweise	2
3.1 Stromversorgung	3
3.2 Benutzungsvorschriften	3
3.2.1 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung eines Tisches	4
3.2.2 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verw. der Zapfwellssäge	4
3.2.3 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung des Anbauspalters	4
4. Inbetriebnahme	4
4.1 Inbetriebnahme der Kreissäge	5
4.2 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Zapfwellenanschluß	5
5. Allgemeine Hinweise zur Benutzung der Kreissäge	5
5.1 Umbau von Wipp- auf Tischbetrieb	6
5.2 Umbau auf Spaltbetrieb	6
5.2.1 Arbeits- und Betriebsanweisung des Anbauspalters	6
5.2.2 Sicherheitshinweise für den Betrieb des Anbauspalters	6
6. Allgemeine Sicherheitshinweise	7
7. Instandhaltung	7
7.1 Sägeblattwechsel	7
8. Wir empfehlen...	7
9. Garantie	8
9.1 Garantieausschlüsse	8
10. Warenzeichen und Zertifizierung	8
11. Fehlersuche	9
12. Explosionszeichnung zu der Serie WS/WTS	10
12.1 Teileliste zu der Serie WS/WTS	11
13. Zubehör für Kreissägen	13
14. Konformitätsklärung	14

1. Übernahme

Bei Anlieferung Ihrer Kreissäge durch uns oder durch einen Transporteur kontrollieren Sie bitte das Gerät auf eventuelle Transportschäden oder fehlende Teile. Wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler oder direkt an uns, wenn Sie eine Beanstandung haben. Spätere Reklamationen wegen Transportschäden können nicht mehr anerkannt werden.

1.1 Einführung

Das beschriebene Gerät ist eine Brennholzkreissäge, die im Wippbetrieb nur zum Schneiden von Brennholz und im Tischbetrieb zum Besäumen und Schnitzen von Bauholz konstruiert ist.

2. Allgemeine technische Daten der Serie WS/WTS

Beschreibung	Maßeinheit	Daten
Antriebsart		Elektromotor direkt
Außenabmessungen LxBxH WS	mm	1447x800x1125
Außenabmessungen LxBxH WTS	mm	1447x1070x1130
Schnitttiefe Wippe	mm	245
Schnithöhe Tisch	mm	210
Tischgröße LxB	mm	1285x850
Motor-Drehzahl	U/min	1500
Schalter		Schalter-Steckerkombination mit Nullspannungsauslöser und Motorschutz
Sägeblatt-Durchmesser min./max.	mm	700
Sägeblattaufnahme	mm	30
Spaltkeildicke	mm	4
Verstellweg des Spaltkeiles	mm	4,5
Schnittgut		Holz
Max. Länge des Schnittgutes	mm	1000
Geräuschentwicklung		im Einsatz/bei Belastung
vom vorne	dbA	84/100
vom der Seite	dbA	88/100

2.1 Modellspezifische technische Daten

WS/WTS 7/4 mit E-Motor 4 kw	kW	4	(S6 40%)
Elektromotor	Volt	400	
Stromversorgung	Hz	50	
Netzfrequenz	kg	112	
Gesamtgewicht WS 7/4	kg	158	
Gesamtgewicht WTS 7/4	kg		

WS/WTS 7/5 mit E-Motor 5,5 kw	kW	5,5	(S6 40%)
Elektromotor	Volt	400	
Stromversorgung	Hz	50	
Netzfrequenz	kg	116	
Gesamtgewicht WS 7/5	kg	162	
Gesamtgewicht WTS 7/5	kg		

WS/WTS 7/5 W mit E-Motor 5,5 kw und 2. Wellenende	kW	5,5	(S6 40%)
Elektromotor mit 2. Wellenende	Volt	400	
Stromversorgung	Hz	50	
Netzfrequenz	U/min	1500	
Draillspitzendrehzahl	kg	117	
Gesamtgewicht WS 7/5 W	kg	163	
Gesamtgewicht WTS 7/5 W	kg		

WS/WTS 7/7 mit E-Motor 7,5 kw	kW	7,5	(S6 40%)
Elektromotor	Volt	400	
Stromversorgung	Hz	50	
Netzfrequenz	kg	127	
Draillspitzendrehzahl	kg	173	
Gesamtgewicht WS 7/7	kg		
Gesamtgewicht WTS 7/7	kg		

WS 7/Z mit Zapfwellenanschluß	U/min.	über Gelenkwellie	
Antrieb max. 540 U/min.	1	540	
Zapfwellendrehzahl max.	kg	$\frac{1}{2}$	
Getriebeöl	kg	107	
Gesamtgewicht WS 7/Z	kg		

3. Allgemeine Hinweise

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen - diese auch für künftige Verwendungen aufbewahren - Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise sowie

14. Konformitätserklärung

sonstige Angaben und Abmessungen, die der Hersteller vorgibt, beachten und einhalten - nur Zubehör und Ersatzteile der Firma HMG verwenden - nur Sägeblätter verwenden, die den Normen prEN 847-1 entsprechen.

EG-KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Wir

HMG Hess Maschinen
Dingolfinger Straße 20

94419 Griesbach b. Reisbach

bestätigen, daß folgende Maschinentypen

WS 7/4, WS 7/5, WS 7/5 W, WS 7/7, WS 7/Z, WTS 7/4, WTS 7/5, WTS 7/5 W und WTS 7/7

zu denen diese Erklärung gehört,

- der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG
- der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- der EMV-Richtlinie 89/336/EWG
- den harmonisierten Normen EN292, EN 60204 und EN 294
- den europäischen Normumentwürfen pr EN 847-1 und pr EN XXTC 142/WG4/T6
- den nationalen Normen und Vorschriften VBG 7 J, UVV 3.9 und PAS 11

entsprechen.

Die Baumusterprüfung wurde durch die folgende Prüfstelle vorgenommen:
Deutsche Prüfstelle für Land- und Forstwirtschaft
Prüf- und Zertifizierungsstelle Reg.-Nr.: 0363
Weißensteinstraße 72
34131 Kassel

Baumuster-Prüfnr.: B-EG 057
Griesbach, den 01.01.98



Michael Hess
Dirkoflinger Straße 20
D-94419 Griesbach b. Reisbach
Telefon (08734) 7736

3.1 Stromversorgung

Die Sicherheit der Kreissäge ist nur dann gewährleistet, wenn diese korrekt angeschlossen wurde. Es ist folgendes zu beachten:
Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

Nur Stromkabel Typ H07 RNF 5-polig mit einem Leitungsquerschnitt von min. 2,5 mm² (3x2,5) verwenden - dies auch bei Kabelverlängerungen beachten - bei Kabelverlängerungen über 10 m oder bei Verwendung eines 7,5 kw Motores nur Kabel mit einem Querschnitt von min. 4 mm² benützen - Kabel immer so verlegen, daß es nicht beschädigt werden kann - den Anschluß nur an eine Schutzkontaktsteckdose 5-polig 400 Volt mit 16 Ampere Absicherung vornehmen - keine zusätzlichen Verbraucher an den gleichen Stromkreis anschließen, um ein vorzeitiges Ansprechen der Sicherungen zu vermeiden - **beim Anschluß unbedingt auf richtige Polung bzw. Drehrichtung achten!**

3.2 Benutzungsvorschriften

Keine weite Kleidung tragen - immer Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Gehörschutz tragen - das Gerät nicht in Räumen ohne Späneabsauganordnung benützen - auf ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz achten - die Hände während des Schneidvorganges im Wippbetrieb stets auf den Wippgriff halten - Hände von den beweglichen Teilen fernhalten - darauf achten, daß sich im Holz keine Metallteile befinden - nur Sägeblätter mit einem Durchmesser von 700 mm verwenden - Nachschleifen von Sägeblättern nur bis max. 5 % des Durchmessers - das Stromkabel frei verlegen - keine Reparaturarbeiten bei laufender oder angeschlossener Maschine durchführen - darauf achten, daß sich im Reichweite des Benutzers keine Gegenstände oder Hindernisse befinden - Benützung der Kreissäge nur durch Erwachsene oder Verantwortliche in einem für Kinder unzugänglichen Ort - am Arbeitsplatz sich nicht von anderen Personen ablenken lassen - vom Gerät einen entsprechenden Abstand halten, um zufällige und ungewollte Kontakte mit beweglichen Teilen zu vermeiden - angeschlossene oder laufende Kreissäge nicht unbewacht lassen - zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine abschalten und Netzstecker vom Netz trennen - Brennholz schneiden und aufbewahren der Kreissäge nur in einem vor Niederschlägen geschützten Ort - Sicherheitseinrichtungen an der Maschine nicht demontieren oder unbrauchbar machen - nach Beendigung der Arbeit Motor abstellen und Netzstecker ziehen.

3.2.1 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung des Sägetisches

Brennholz nur im Wippbetrieb schneiden - das Holz in Blattmähe nicht mit den Händen halten, sondern immer den mitgelieferten Schiebestock benutzen - im Tischbetrieb Anbauspalter **nicht** verwenden - immer nur an den Sägeblatt-durchmesser angepaßten Spaltkeil nach DIN-Norm verwenden - Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil auf nicht mehr als 10 mm einstellen. Der Längenanschlag kann auch als Queranschlag benutzt werden. Hierzu dient die Führungsschiene auf der linken Seite des Tisches.

3.2.2 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung der Zapfwellensäge

Es dürfen nur Ordnungsgemäße Gelenkwellen verwendet werden - ohne Überlastkupplung darf die Kreissäge nicht betrieben werden - bei Sägeblatt-wechsel, Reparaturarbeiten oder Abbau der Kreissäge, muß der Motor des Zugfahr-zuges abgestellt und die Gelenkwellen müssen beim transportieren der Maschine im Straßenverkehr angebracht und an die Zugmaschine angeschlossen werden. Vor Abfahrt müssen die Rückleuchten auf Funktionsfähigkeit geprüft werden - nach Abbau der Maschine ist die Gelenkwellen in eine Ablageposition der Dreipunktaufhängung zu legen.

3.2.3 Zusätzliche Benutzungsvorschriften bei Verwendung eines Anbauspalters

Anbauspalter nur an eine vorschriftsmäßig ausgestattete und gesicherte HMG-Kreissäge des Types WS/WTS 7/5 W benützen - bei Sägebetrieb ohne Spalter Wellenschutz anbringen - alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen an der Maschine belassen - die Schnittgutmaße (siehe Kapitel 5.2.1) beachten - beim Spalten **keine** Handschuhe tragen - verkleimte Holzstücke bei laufendem Motor nur durch Zurückziehen des Schiebeschlittens oder bei abgeschaltetem und vom Netz getrenntem Motor mit geeignetem Werkzeug entfernen.

13. Zubehör für Kreissägen

Bestell-Nr. Gewicht kg	
Bezeichnung	
Fahleinrichtung 2-rädig	685002 6

Geländeefahreinrichtung (für unwegsames Gelände)	S56805 10
--	-----------

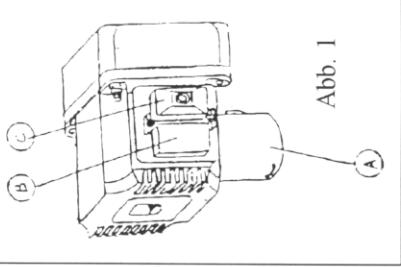
Anbauspalter (nur für Typ WS/WTS 7/5 W)	685006 22
Sägetisch aufklappbar als Nachrüstsatz	S56801 46
Kreissägeblatt Wolfszahn CR-Stahl 700x3,2x30 mm Z 56 für einfache grobe Holzschnitte	686070 9

Kreissägeblatt Spitzzahn CR-Stahl 700x3,2x30 mm Z 80 für einfache feine Holzschnitte	686017 9
Kreissägeblatt HM-best. 700x3,2x30 mm Z 84 Nagelfest, 5-fache Standzeit gegenüber CR-Blätter	686116 10,5
Wippanschlag mit Maßeinheiten bis 50 cm	S56815 1,5

Gelenkwelle mit Schutz (E.G)	675045 10
Dreipunktaufhängung komplett (Anbau seitlich, vorwiegend bei Wipp-Tischsägen zu verwenden!)	S56820 19
Dreipunktaufhängung komplett (Anbau hinten, nur bei Wippsägen zu verwenden!)	S56825 6

4.1 Inbetriebnahme der Kreissäge

(siehe Abbildung 1)



Den Stecker des Anschlußkabels in die Schaltersteckerkombination (A) stecken. Der Schalter ist mit einem Null- bzw. Niederspannungsrelais ausgestattet. Zum Einschalten die grüne Taste (B) drücken. Das Schalterrelais arbeitet nur bei ordnungsgemäßem Anschluß und bei richtiger Spannung.

Beim Anlaufen des Motors ist auf die richtige Drehrichtung der Kühlflügel zu achten, diese müssen sich im Uhrzeigersinn drehen! Die Drehrichtung des Motors kann am Schalter geändert werden. Hierzu müssen Sie den „Phasenwender“ am inneren des Anschlußteiles des Schalters mit einem Schraubendreher um 180° drehen.

Zum Ausschalten des Gerätes den roten Tastenknopf (C) drücken.

Der Schalter ist mit einer elektronischen Bremse ausgestattet. Nach dem Ausschalten des Motores kommt das Sägeblatt innerhalb von 10 sec. zum Stillstand. Dies ist in der EG Vorschrift, deshalb darf die Kreissäge bei Ausfall der Bremse nicht benutzt werden!

4.2 Inbetriebnahme der Kreissäge mit Zapfwellenanschluß

Alle Anbaubolzen nach Anbau an das Zugfahrzeug mit Sicherheitsstecker absichern - Gelenkwelle an Zugfahrzeug anbringen und Gelenkwellenschutz verankern - Umdrehungszahl max. 540 U/min. und Drehrichtung beachten - Sägeblatt läuft nach Abschaltung nach (keine Bremse)!

61	Spalttisch	ET-68010-046
62	Spalterschutzhaube	ET-68010-047
63	Spalterschutzhaube	ET-68010-048
64	Spalter-Rückzugsfeder	ET-68010-049
65	Plastikgriff für Spalter-Schiebeschlitzen	ET-68010-050
66, 67	Schraube u. Mutter für Spalter-Schutzhaube	ET-68010-051
68, 69, 70, 71, 72	Führungsrollen mit Schrauben u. Beilags f. Schiebeschlitzen	ET-68010-052
73, 74	Begrenzungsschraube u. Muttern für Schiebeschlitzen	ET-68010-053
75	Anbauspalter-Befestigungsschrauben	ET-68010-054
76	HMG-Aufkleber „groß“	ET-68010-055
77	HMG-Aufkleber „klein“	ET-68010-056
78	Wellenschutz-Befestigungsschrauben	ET-68010-057
79	Typenschild	ET-68010-058
80	*	*
81	Stahlkegel mit 35 mm Bohrung	ET-68010-059
82	Drallspitze	ET-68010-060
83	Drallspitze/ Stahlkegel-Befestigungsschraube	ET-68010-061
84	Sigetsch 1280x850 mm	685004
85	Anschlag-Befestigungsschiene	ET-68010-062
86	Spaltteil 70x4,0 mm	685920
87	Spaltteilhalterung	ET-68010-063
88	Tisch-Sägeblattschutz	ET-68010-064
89	Befestigungsvorrichtung für Tisch-Sägeblattschutzhülle	ET-68010-065
90	Knaufschraube	ET-68010-066
91	Tisch-Holzeinlagenleisten	ET-68010-067
92	Anschlaghalterung	ET-68010-068
93	Alu-Anschlag	685904
94	Befestigungsschrauben m. Beilags. u. Muttern f. Spaltkeilführung	ET-68010-069
95, 96	Tischbefestigungsschrauben kompl. für Tischbefestigung	ET-68010-070
97, 98	Holzeinlagen für Tisch-Sägeblattschutz	ET-68010-071
99	Knaufschraube für Anschlaghalterung	ET-68010-072
100	Anschlagbefestigungsschrauben	ET-68010-073
101	Blechschrauben für Tisch-Holzeinlagen	ET-68010-074
102		

* = Positionsnummern werden für diese Modelle nicht verwendet

5. Allgemeine Hinweise zur Benutzung der Kreissäge

Die HMG-Säge darf im Wippbetrieb nur zum Quersägen von Brennholz mit einer max. Länge von 1 m benutzt werden. Der Durchmesser des Holzstückes darf max. ca. 29 cm, muß aber mind. 3 cm dick sein. Unabhängig von der Dicke des Holzes darf nur ein Stück in die Wippe gelegt werden. Arbeits-, Sicherheits- und Wartungshinweise sowie sonstige Angaben und Abmessungen die der Hersteller vorgibt, müssen eingehalten und beachtet werden. Brennholzschnieden ist im Tischbetrieb verboten. Nach jedem Schnittvorgang muß die Wippe immer in die Ausgangsstellung zurückgebracht werden. Vorsicht beim Arbeiten, da die Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidwerkzeug sehr groß ist.

5.1 Umbau von Wipp- auf Tischkreissäge

Die Maschine von der Stromversorgung trennen. Sicherheitsschrafft aus dem schwenkbarem Sägeblattschutz ziehen und Verbindungsteil zwischen Wippe und Sägeblattschutz ausklinken. Die Sägeblattschutzhäube nach vorne in Richtung Wippe einschwenken. Den Kreissägentisch über das Sägeblatt ziehen und dabei die schwenkbare Sägeblattschutzhäube ca. 12 cm anheben. Die Wippe ca. 5-10 cm nach vorne drücken, den Tisch aufliegen und mit dem Verriegelungsblech (rot) an der Wippe verriegeln.

5.2 Umbau auf Spaltbetrieb (nur für Type WS/WTS 7/5 W)

Die Maschine von der Stromversorgung trennen. Motorwellenschutz entfernen. Stahlkegel mit Drillspitze auf gesäuberte und leicht eingefettete Motorwelle aufsetzen und verschrauben. Schiebeschlitten an die Motorkonsole mit 4 Stück mitgelieferten Schrauben montieren. **Der Abstand zwischen Drillspitze und aufgeschweißten Spaltteil (auf Spalttisch) darf max. 5 mm betragen!**

5.2.1 Arbeits- und Betriebsanweisung des Anbauspalters

Das Spaltgut darf nachstehend vorgeschriebenen Abmessungen nicht über- oder unterschreiten:

min. /max. Brennholzdurchmesser 50 mm / 300 mm
kürzeste / größte Brennholzlänge 200 mm / 500 mm

Mit dem Schiebeschlitten des Holzspalters wird das Brennholz **stehend** gegen die Drillspitze gedrückt. Dadurch bohrt sich die Drillspitze keilförmig in das Brennholz und spaltet es. Durch den aufgeschweißten Spaltteil wird verhindert, daß sich das Spaltgut mitdreht und dadurch Verletzungen bzw. Unfälle verursacht. Nach dem Spaltvorgang wird das gespaltene Brennholz wieder zurückgezogen und entfernt.

5.2.2 Sicherheitshinweise für den Betrieb des Anbauspalters

Achten Sie darauf, daß der Faserverlauf des Brennholzes **senkrecht** zum Schiebeschlitten steht! Wenn das Spaltgut liegend gegen die Drillspitze gedrückt werden würde, würde sich das Holz verkeilen und eine Beschädigung der Motorwelle verursachen. Garantieansprüche daraus könnten nicht geltend gemacht werden. Außerdem könnte dies zu Unfällen und Verletzungen führen.

Um sicher arbeiten zu können und Verletzungen zu vermeiden, bedienen Sie den Schiebeschlitten immer mit beiden Händen! Es sollte nicht in Ast- bzw. Astgabelungen gehobt werden, da dies zur Überlastung der Maschine führen könnte.

12.1 Teileliste zu der Serie WS/WTS

Z.Nr.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	691012	Elektromotor 4 kw
1	691212	Elektromotor 5,5 kw
1	691222	Elektromotor 5,5 kw mit 2. Wellenende
1	691412	Elektromotor 7,5 kw
2	ET-68010-001 auf Anfrage	Motorbefestigungsplatte
3	ET-68010-002	Sägeblatt
4	ET-68010-003	Unter Sägeblattschutzkasten
5	ET-68010-004	Fahrwerkachse
6	ET-68010-005	Fahrwerkhalterung außen
7	ET-68010-006	Fahrwerkhalterung innen
8	ET-68010-007	Führungsbuchse für Wippe
9	ET-68010-008	Sägeblattflansch außen
10	ET-68010-009	Begrenzungswinkel für Schwenkschutzhäube
11	ET-68010-010	Gleitbüchsen innen u. außen für Schwenkschutzhäube
12	ET-68010-011	Motorwellenabdeckung für 2. Wellenende
13	ET-68010-012	Schalterhalterungsblech
14	ET-68010-013	Motorhalterungsschrauben
15	ET-68010-014	Beilagschrauben für Motorhalterungsschrauben
16, 17	ET-68010-015	Sicherheitsmutter für Motorhalterungsschrauben
18	ET-68010-016	Sicherungsring für Fahrerlenkungsschrauben
19	ET-68010-017	Distanzring für Fahrerlenkung
20	ET-68010-018	Fahrwerk-Befestigungsschrauben mit Beilags. u. Muttern
21, 22, 23	ET-68010-019	Schalterhalterungs-Befestigungsschrauben mit Beilags. u. Muttern
24, 25, 26	ET-68010-020	Wipp-Gleitbüchsen-Befestigungsschrauben mit Beilags. u. Muttern
27, 28, 29	ET-68010-021	Gleitbüchsen für Holzeinlagen
30	ET-68010-022	Gleitbüchsen-Schutzblechstreifen für unteren Sägeblattschutzkasten
31	ET-68010-023	Sägeblatt-Schutzblechstreifen für Flanschbefestigungsschraube
32	ET-68010-024	Flanschbefestigungsplatte
33	ET-68010-025	Flanschbefestigungsplatte
34	ET-68010-026	Blechschraube für Kette
35	ET-68010-027	Blechschraube für Arretierungsbolzen-Kette
36	ET-68010-028	Arretierbolzen verzinkt
37	ET-68010-029	Schwenkschutzhäube
38	ET-68010-030	Wippe
39	ET-68010-031	Verbindungs-Flacheisen zwischen Wippe und Schwenkschutzhäube
40	ET-68010-032	Verriegelungsblech der Wippe
41	ET-68010-033	Rückzugsfeder der Wippe
42	ET-68010-034	Stellschraube mit Sicherheitsmutter der Rückzugsfeder
43, 44	ET-68010-035	Holz-Schiebock
45, 46, 47	ET-68010-036	Montageschlüssel
48	ET-68010-040	Beilagscheibe für Schwenkschutzhäube
49	ET-68010-041	Spannschutzblech
50, 51	ET-68010-042	Abdeckblech für Sägeblattschutzkasten
52	ET-68010-043	Schalterbefestigungsschrauben mit Beilagscheiben und Muttern
53	ET-68010-044	Anbauschalter-Steckerkombination 400 V mit E-Bremse
54	685312	Anbauschalter für Abdeckblech
55	ET-68010-045	Blechschrauben für Abdeckblech
56	60	Kette verzinkt

6. Allgemeine Sicherheitshinweise

Falls während des Arbeitens die Netzzspannung unterbrochen wird, wenn auch nur für kurze Zeit, unterbricht das Nullspannungsrelais den Stromkreis, damit der Motor nicht wieder selbstständig anlaufen kann. Vor dem Weiterarbeiten muß daher die grüne Taste erneut betätigt werden. Zum Stillstand des Gerätes kann es auch durch eine Überlastung des Elektromotors kommen. In diesem Fall erfolgt die Unterbrechung des Stromkreises durch ein Thermorelais. **Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist!** Um den Motor wieder zum Laufen zu bringen, muß die grüne Taste des Schalters erneut gedrückt werden. Verwenden Sie keine defekten oder poröse Kabel. Die Kreissäge darf nur von Personen benutzt, instandgesetzt, und gewartet werden, die damit vertraut sind und die auf die Gefahren hingewiesen worden sind. Nach den ersten 3 Betriebsstunden müssen alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüft werden. **Ziehen Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer den Netzstecker.**

7. Instandhaltung

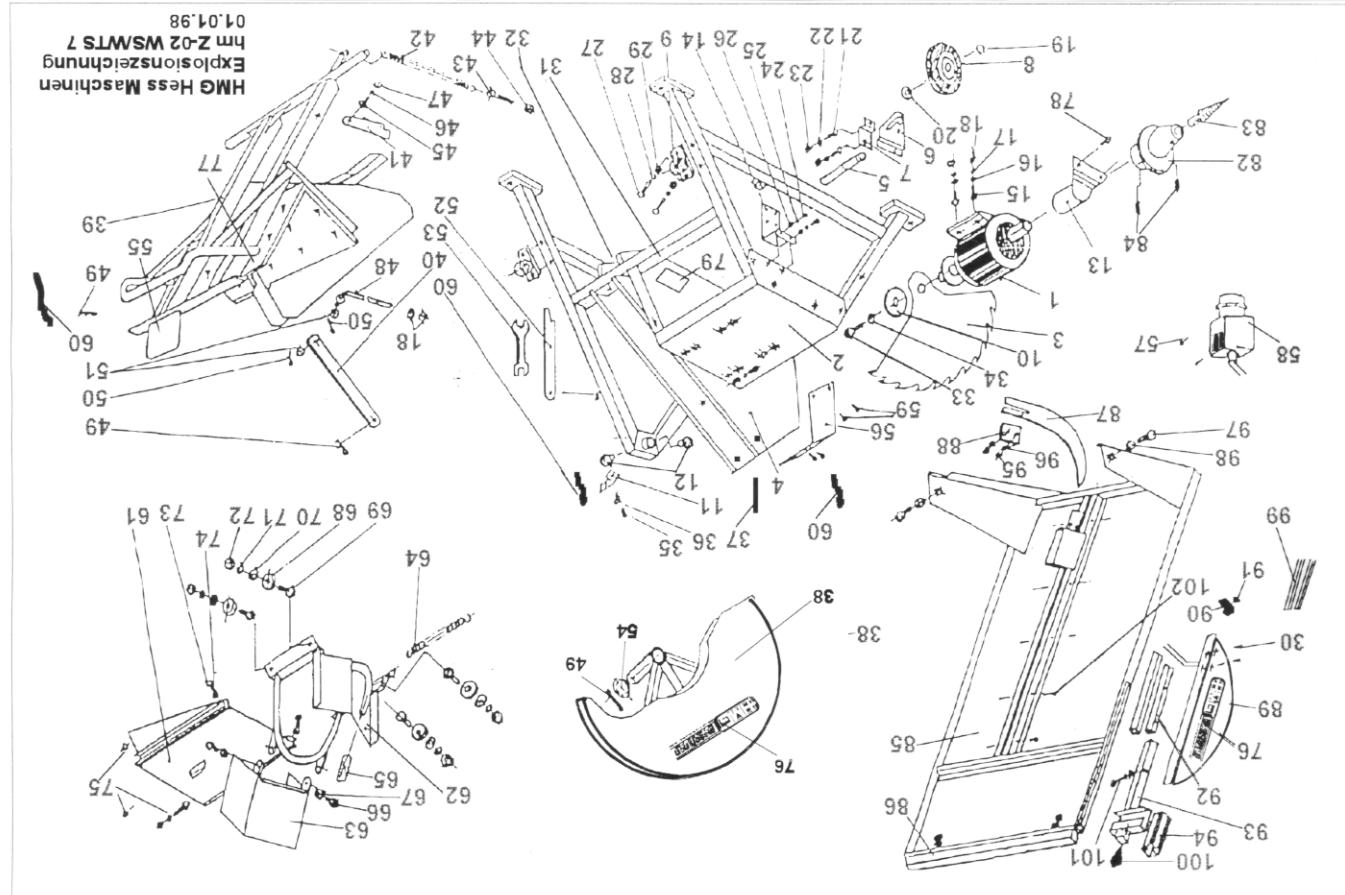
Die Kreissäge ist nahezu wartungsfrei. Es sollen nur die Gelenkteile von Zeit zu Zeit geschmiert werden. Bei Zapfwellensägen das Getrieböl (90) regelmäßig kontrollieren und wechseln! Außerdem ist der Schniernippel an der Überlastkupplung zu schmieren!

7.1 Sägeblattwechsel

Gerät von der Stromversorgung bzw. Gelenkwelle trennen. Arbeitshandschuhe tragen. Bei Tischbetrieb muß der Tisch geöffnet sein bzw. bei Wippbetrieb muß der schwenkbare Sägeblattschutz nach vorne in Richtung Wippe eingeschwenkt werden. Der am unteren Bohrungen des Sägeblattschutzkasten an einer Kette befestigte Bolzen muß durch die beiden Bohrungen des Sägeblattschutzkasten und durch die Zähne des Sägeblattes gesteckt werden. Durch die Anrieterung des Sägeblattes kann die Schraube des Sägeblattflansches geöffnet bzw. wieder angezogen werden. Das Sägeblatt mit beiden Händen herausnehmen bzw. wieder einsetzen.

8. Wir empfehlen...

- ... das Sägeblatt vor jedem Gebrauch auf Schärfe und Schränkung zu überprüfen
- und rissige oder beschädigte Sägeblätter auszutauschen.
- ... das Sägeblatt durch leichtes Einfetten oder Ölen vor Rost zu schützen.



Ein schlechtes Sägeblatt kann durch den großen Kraftaufwand zur Überlastung des Motores führen.

9. Garantie

Auf die HMG-Kreissägen wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt. Sie bezieht sich nur auf Material- und Fabrikationsfehler und gilt nur für Teile, die dem Hersteller zur Prüfung überlassen werden und von diesem als Garantiteil anerkannt werden. Die Garantie gilt vom Tag der Lieferung an den Käufer. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder durch Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften entstanden sind, können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden. Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden.

9.1 Garantieausschlüsse:

- Störungen und Schäden durch höhere Gewalt
- üblicher Verschleiß
- Schäden und Unfälle, die auf Mangel an Kontrolle, mangelnde Wartung oder unsachgemäße Anwendung zurückzuführen sind
- bauliche Veränderungen
- Reparaturleistungen durch Dritte, soweit sie nicht mit dem Hersteller abgesprochen sind
- Fahrt- und Montagekosten

11. Fehlersuche

- Wenn der Motor nicht anläuft:
- prüfen, ob die Elektroinstallation exakt ausgeführt ist
 - ob ein Kabel defekt ist
 - ob die Sicherung in Ordnung ist
 - ob eventuell der Motor noch nicht abgekühlt ist

Wenn der Motor nach kurzer Betriebszeit ausschaltet:

- prüfen, ob das Sägeblatt stumpf oder nicht genügend geschränkt ist
 - ob der Kabelquerschnitt groß genug ist
 - ob eventuell die Zuleitung zu lang ist
- Wenn das Schnittgut qualmt:
- prüfen, ob die Drehrichtung des Motors stimmt
 - ob das Sägeblatt richtig eingesetzt ist
 - ob das Sägeblatt scharf und geschränkt ist

10. Warenzeichen und Zertifizierung

Die Modelle WS 7/4, WS 7/5, WS 7/5 W, WS 7/7, WS 7/Z, WTS 7/4, WTS 7/5, WTS 7/5 W und WTS 7/7 wurden der CE-Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle für Land- und Forstwirtschaft unterzogen, gemäß den Normen EWG 89/392. Mit dem CE-Zeichen auf dem Typenschild und durch die beigelegte Zertifizierung wird die Konformität bestätigt.

